



BI WINDPARK Laaber/Großetzenberg NUR MIT VERNUNFT! Am Zufang 25 93164 Laaber

An den
Vorsitzenden des Regionalen Planungsverbands Regensburg – Region 11
Herrn
Landrat Willibald Gailler
Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.
Per E-Mail!

**BI WINDPARK
Laaber/Großetzenberg
NUR MIT VERNUNFT!**
Thomas Gaßner
Am Zufang 25
93164 Laaber
0175/5927067
BIWindparkLaaber@gmx.de

Laaber, den 5. Dezember 2025

Betreff: Geplanter Windpark zwischen Laaber und Hohenschambach (R49) – dringender Appell zum Stopp der aktuellen Planungen und Einladung zu einem Vor-Ort-Termin

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Namen der Bürgerinitiative „Windkraft nur mit Vernunft“ wenden wir uns mit großer Sorge an Sie. Die bei der Bürgerversammlung in Großetzenberg Mitte November von Laabers Bürgermeister vorgestellten Pläne für einen Windpark mit fünf Windkraftanlagen (WKA) von jeweils rund 250 Metern Höhe haben im Gemeindegebiet Laaber und in Hohenschambach (Stadt Hemau) zu großer Beunruhigung und tiefer Verunsicherung bei der Bevölkerung geführt.

Nach den uns vorliegenden aktuellen Informationen sollen einzelne WKAs bis auf ca. 800 Meter an bestehende und gerade entstehende Wohngebiete heranrücken. Dies betrifft darüber hinaus auch zahlreiche Familien, die sich in den vergangenen Jahren in drei an das geplante Windparkgebiet angrenzenden Neubaugebieten ihr Zuhause geschaffen haben oder derzeit noch bauen.

Die Bevölkerung ist in der Tat alarmiert und massiv verunsichert. Zahlreiche Anlieger rund um den geplanten Windpark wissen erst mit dem Entstehen der BI vor wenigen Tagen von den bereits sehr konkreten Planungen. Eine transparente Kommunikation und umfassende Information haben nach Ansicht vieler Bürgerinnen und Bürger seitens der Kommune nicht stattgefunden.

Mit dem nun geplanten Windpark drohen massiven Eingriffe in eine landschaftlich einzigartige Region. Verbunden mit gravierenden Folgen für die Bevölkerung, durch die möglicherweise in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung entstehenden 250 Meter hohen Windkraftanlagen:

- **Geräuschbelastung und Infraschall:** Die Rotoren erzeugen nicht nur hörbare Geräusche, sondern auch tieffrequenten Schall, der sich über große Entfernungen ausbreitet. Dies kann zu gesundheitlichen Problemen wie Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Stress und Depressionen führen.

- **Schattenwurf:** Die rotierenden Flügel erzeugen bei Sonnenschein bewegte Schatten, die in den Wohngebieten deutlich wahrnehmbar sind. Dieser Effekt beeinträchtigt die Lebensqualität erheblich.
- **Optische Beeinträchtigungen durch Warnlichter:** Die Anlagen müssen nachts mit roten Warnlichtern ausgestattet sein, die kilometerweit sichtbar sind und das nächtliche Landschaftsbild massiv verändern.
- **Gefahr durch Eiswurf:** Bei Vereisung der Rotorblätter können sich Eisstücke lösen und mit hoher Geschwindigkeit im größeren Umkreis weggeschleudert werden – eine reale Gefahr für Menschen, Tiere und Sachwerte. In der kälteren Jahreszeit droht somit möglicherweise der Verlust von beliebten Naherholungsflächen, wenn diese Gebiete mglw. gesperrt werden müssen.
- **Ausrichtung der Anlagen:** Die bis auf 800 Meter an die Wohnbebauung herangerückten Anlagen liegen in der Hauptwindrichtung zu den angrenzenden Wohngebieten. Geräusche und Emissionen werden bevorzugt in Richtung der Häuser getragen.
- **Gefährdung von bestehenden Tierhöfen und Therapieangeboten:** In unmittelbarer Nähe zu den WKAs befinden sich Pferdehöfe und Alpakahöfe, die auch tiergestützte Therapien und Spaziergänge für Kinder mit Beeinträchtigungen anbieten. Die Betreiber fürchten einerseits um die Unversehrtheit ihrer Tiere als auch um das Fortbestehen dieser wichtigen sozialen Angebote.
- **Wertverluste bei Immobilien und Grundstücken:** Die Nähe zu Windkraftanlagen führt nachweislich zu einer deutlichen Minderung des Immobilienwerts. Zahlreiche, ja fast hundert Familien, die erst vor wenigen Jahren in den Laaberer Neubaugebieten gebaut haben, derzeit bauen oder demnächst starten müssen noch Kredite bedienen und sehen sich mit erheblichen finanziellen Risiken konfrontiert.
- **Landschaftliche Zerstörung:** Fünf Windräder mit einer Höhe von 250 Metern verändern das Bild der Region unwiderruflich und beeinträchtigen den Erholungswert enorm.
- **Anzahl der WKAs:** Erste Planungen sahen 3-4 WKAs in diesem Gebiet vor, die weiter von der Wohnbebauung entfernt lagen. Heute ist schon konkret die Rede von 5 WKAs, die deutlich näher an die Wohnbebauung rücken. Wie viele Anlagen folgen möglicherweise noch?

Wie bereits angemerkt hat der überwältigende Teil der Bürgerinnen und Bürger erst in den letzten Tagen durch Informationen unserer Initiative erfahren, dass in unmittelbarer Nähe ihrer Grundstücke und Häuser ein Windpark entstehen soll. Eine Informationslage, die sicherlich nicht für Transparenz und Beteiligung spricht.

Sehr geehrter Herr Landrat, wir bitten Sie daher um Ihre Unterstützung für unsere ganz konkreten Forderungen. Ganz viele Menschen setzen hier große Hoffnung in Sie:

- 1.) **Unverzüglichen Stopp des aktuellen Planungsprozesses und keine rechtliche Umsetzung der derzeitigen Planungen, die möglicherweise bereits im Frühjahr 2026 greifen könnten.**

- 2.) **Transparente Information zum aktuellen Planungsstand und Gutachten** sowie **Aufzeigen der rechtlichen Beteiligungsmöglichkeiten** der Bürgerinnen und Bürger.
- 3.) **Einleitung eines formellen Beteiligungsverfahrens** zur Wahrnehmung der Rechte auf Mitsprache und Einflussnahme der betroffenen Bürgerinnen und Bürger.
- 4.) **Prüfung der Vereinbarkeit mit den Grundsätzen der Raumordnung**, insbesondere im Hinblick auf Siedlungsabstände und den Schutz der Wohnbevölkerung.

Darüber hinaus laden wir Sie herzlich ein **sich persönlich vor Ort ein Bild von der Situation zu machen**. Nur so lässt sich die Dimension des Vorhabens und die enorme Betroffenheit der Menschen nachvollziehen. Wir stehen jederzeit für einen Termin bereit und würden uns über Ihr Kommen sehr freuen.

Windkraft darf nach dem Willen vieler Menschen in unserer Heimat nur mit Vernunft entstehen. Im Einklang mit den Menschen vor Ort! Gewinnmaximierung für Unternehmen oder finanzieller Profit einzelner Grundstückseigentümer dürfen nicht über dem berechtigten Interesse der hier lebenden Menschen stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Gaßner

für die BI „Windkraft nur mit Vernunft“